

PATHOS WEITET MIR DAS HERZ

Meine Seele ist ertrunken in deinem Speichel warum sabberst du warum ist meine Seele so klein dass sie in deinem Gesabber ertrinken kann ich will retten und drehe die Uhr zurück tapfer tapfer ertrage ich das Knirschen in der Zeit die will nicht aus dem Aschenbecher zurück in meinen saugenden Mund der zu glühen schien als ich euch ansah das danke ich den Zigarettenherstellern Danke Danke mein Mund schien zu glühen und verschreckte die Ängstlichen und lockte die Abenteurer die mir die Glut aus dem Mund nahmen um mich zu küssen und mir die tropfende Nase in den Mund zwischen den Schenkeln zu schieben in diesem Rotz ist der Samen der Menschheit der soll in meinen Bauch ich will das auch ich bin die brave Frau die brave Sau wo seid ihr meine rosaroten Ferkelchen euer Vater ist ein Schwein es geht uns gut.

Das Flusswasser tritt mir auf den Fuß ein Mörder steht mit der Axt und erschlägt Ratten wo bist du Geliebter nenne mich nicht Katze die um die Häuser streicht und auf Wurstzipfel wartet die hageren Tiere reißen die Tüten auf und werfen den Müll über den Rand ich muss ihn vom Hof fegen das macht keine Liebe zu den Katzen und zu mir wenn das Miauen brav aus mir dringt damit du mich kraulen willst zwischen allen Haaren ich will deine glatte Haut und die Muskeln die mich glauben machen sie können mich über Abgründen halten sie könnten mich in Abgründe ich mag es nicht wenn du mich ruckartig bewegst ich hasse das ruckartige Bewegen im Tanz dringen die Kampfbewegungen aus dem Kopf. Ich will überleben bis in die Muskeln wo bist du Revolutionärin wenn die Musik erlischt.

Zähne bersteten Gesicht droht zu bersten Kälte ans Gesicht sie kriecht in die Tiefe und lässt zucken ich muss Süppchen kochen in der rechten Hand den Eisbeutel ich sehe mir jeden Abend in den Mund um mir ungehemmt sagen zu können dass ich tapfer im Leben es streckt die Wirbelsäule ich kann mir auf den großen Zeh spucken ihn einreiben ihm danken dass er mich aufrecht gehen

lässt damit bin ich beschäftigt und der Frage wie ich die Zahnarztrechnung bezahlen soll wenn ich nicht zahnlos leben will das Grübeln muss in den Magen es macht ein Völlegefühl ich kann Gewicht verlieren optimistisch leben.

Ich wollte ihm Eierkuchen backen er wollte einen Computer ich sagte ja ich wollte ihm Eierkuchen backen und nun bin ich die die ihren Jungen betrog weil ich das Geld nicht habe für ein Stück Technik zum Spielen ich sagte ja weil ich ja sagen wollte ich wollte nicht immer nein zu dir sagen ich sagte ja das kam aus der Unvernunft für dich ich habe die Wahl böse fast ins Gefängnis oder schwachsinnig fast in die Psychiatrie liebe Menschen sagt mir dass es normal sein kann dass eine Mutter Ja zum Kind sagt und sich verdirbt.

Wo sind die Rechten und wo die Linken meine Tochter verpasste den Zug ich sah zum Himmel ich habe Angst vor den Pflastersteinen die sich in Vögel zwischen Menschen in Vögel verwandeln und als Steine gegen Köpfe fliegen ich würde am Grab sitzen und sagen: Kindchen du hast es gewollt Todessehnsucht Lebensgier und Tränengas Knüppel gegen die die zum Kampftag um Arbeit ein Computergeschäft plünderten sagen die Nachrichten und über allem singt Guildo Dildo hat euch lieb.

Die Tochter kommt geht lässt mir ihr Kindergeld und eine Ratte wo bist du Liebste ich bin die Verantwortung gesetzlich los wo bist du Smirnoff der herb riechende General der klare Schnaps der sich Gänge in ihr Sofa gräbt auf das ich mich lege um mich einzufühlen in das Mädchenhafte das Kindliche ist aus mir weg seit dem ich weiß dass ich bis zum Ende in der Kindssituation leben muss „Bitte helfen Sie mir“ aus der ich nicht kann wie ein Hamster im Tretrad Bitten ist eine Lawine sie rast in Tal und löst keine Freude aus ich räume die verpilzten Tassen aus ihrem Zimmer in die Küche das ist das für Momente Erwachsensein ich bin klein das Herz ist rein so soll es wird es immer sein.

Die Ratte trinkt Schnaps warum? mein Sohn hat Gott im Gehirn sterben lassen er betete um einen Computer „Gott ist nicht“ weil ich keinen kaufen will ich habe das auch getan dass ich betete meine Mutter kaufte das Schokoladeneis und ich dachte im Zirkuszelt: es gibt Gott ich bettele die Menschen an und warte und sage der Mensch ist gut der ist schlecht „Peng“ ich muss schießen damit meine Welt mir gut werden kann aber sie sind die Familienväter und Familiensöhne so dass kein allgemeines Verständnis sein kann die kann ich nicht totschießen weil ich keine Waisenkinder keine traurigen Mütter Männer will.

Jeden Morgen schießen mir die Autos ihren Lärm in den Kopf ich kann nicht entfliehen wo ist das Geld für das Haus in wucherndem Grün wo ist mein Gott wo ist die Hoffnung die mich zu meinem Sohn sagen ließe: Kindchen flieh die Fantasiewelten die Spielwelten das Leben macht Spaß hopsasa bautz wer hat mir ein Bein gestellt der Böden war löchrig der Boden ist löchrig.

Der Pathos weitet mir die Brust das Herz dankt.

Herr Schlaf liebt meine Tochter „Steh auf“ sagt ein Ich er hält ihr die Ohren zu bis ein Ich schrill meckert und die Angst in mir wächst dass sie aufsteht und sagt „Du meckerst zu viel“ und geht ich bleibe brav in der Tradition und sage „Du hast entschieden, dass du zur Schule gehen willst“ ‘wozu?’ dass sie brav in der Schulbank sitzt und sich Reden anhört und redet was sie reden soll es gibt keinen ungefährdeten Weg ich bettele umsonst um ein eigenes Theater damit ich nicht der Bettler an fremden Theatern der keine Almosen erhält ich will einen Raum und Menschen und Geld und rede mir zu dass es Männer geschafft haben sich Welt-ist-ein-Theater-Räume zu schaffen aus dem sie der Menschheit kluge Sprüche sagen und bunte Bilder malen und amüsiert sind ich denke dass ich das kann und scheitern muss weil ich langhaarig und mit wehenden Röcken und Mutter leben will und mich nicht umoperieren lasse.

Ich war in die Pause gekommen die jahrelang herrscht bis der Pathos im Weg liegt und zu Pathos verführt und wild tanzen lässt Auffliegen wird Absturz es kreischt in mir draußen die Ratte hatte ihr Bild in mein Gehirn gefressen legte sich hin und lag tot und neben ihr lag der Trost Angstlos vor Ratten wenn der Abstieg in die Unterwelt aus dem Abenteuergefühl zum Lebenszwang weil sich die Reichen mit lebenden Gewehren umgürten damit ihr Fett von den Hüften nicht in den Alltag quillt Ekel Aufschrei „Der Kaiser ist nackt“ und mich zucken lässt als sei die Seele niedergeschossen und fliegt auf und wird niedergeschossen fliegt auf und wird niedergeschossen fliegt bewegt meinen Körper als sei er Hüpfball fremder Fantasien.

Sie schlagen sich einen Hof mit Herzschlägen Bassschlägen an mich in mich auch wenn Ich Löcher verschloss für Schlossgefühl Machtgefühl das sich im Sex 'Wo bist du Geliebter?' verschoss Löcher verschloss Augen Ohren für ein Schoßgefühl Staat und Nachbarstaat zu vereinigen in einem kleinen Tod in dem der Schmerz wächst anwächst weil du und ich erschlaffen Weckreiz Schmerz 'Ich muss Frühstück machen' Brötchen ohne Fett werden Fett schützt vor dem Schmerz des Gewichtes des Geliebten auf den Schenkel vor der Tür ist die Wand aus Regen Hundewetter macht Menschen zu Hunden falls sie sich in die Freiheit schwingen zwingen.